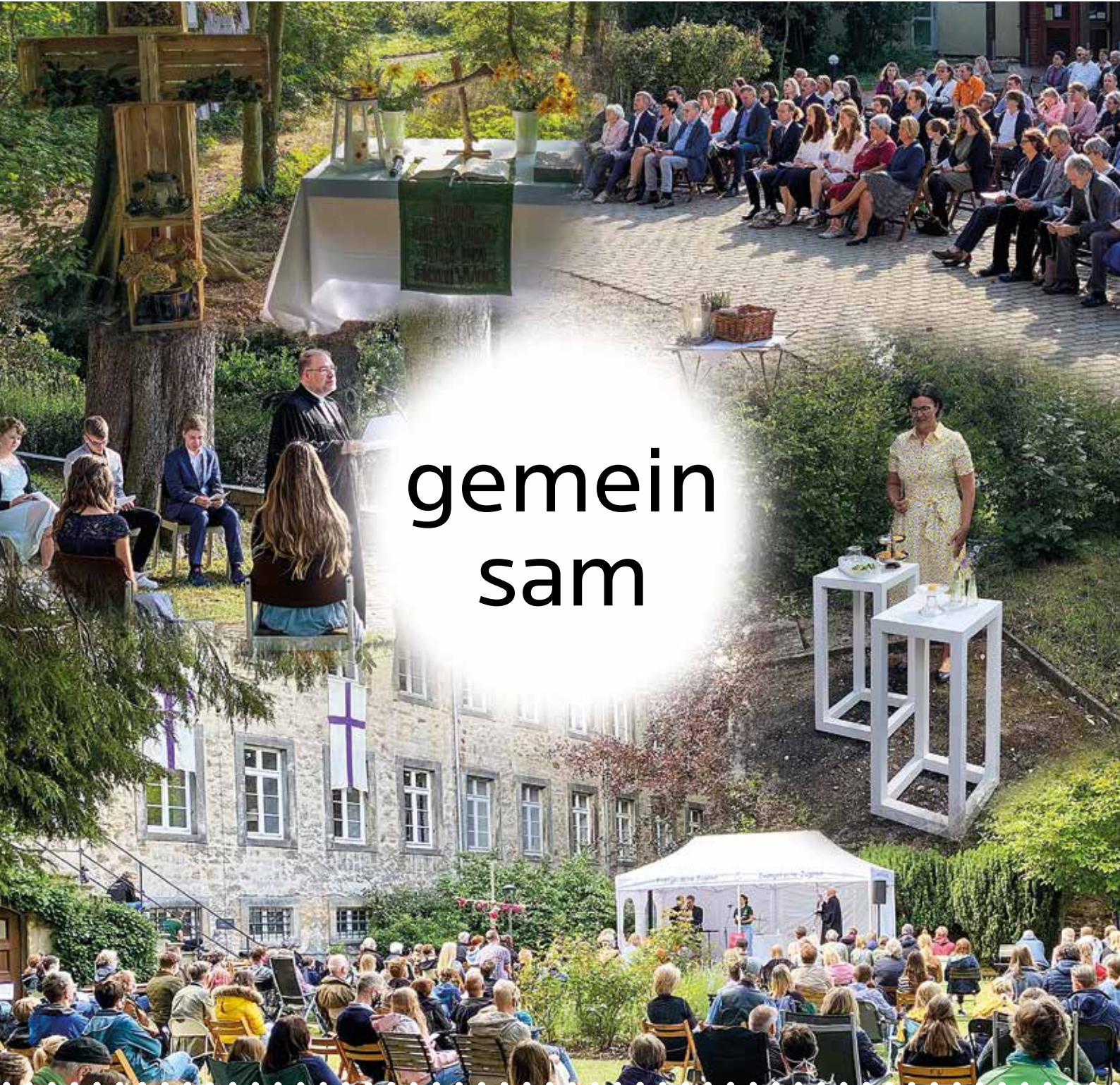


blickpunkt.

Wennigsen, Argestorf, Degersen, Sorsum und Wennigser Mark



gemein
sam

Zusammenarbeit der Wennigser
Kirchengemeinden
Seite 2

Antependien in
der Klosterkirche
Seite 5

Konfirmationen
in Corona-Zeiten
Seite 10-11



Foto: Lisa Malecha

Ein Jahr Corona. Aber – zum Glück – kommt der Sommer. Man lebt auf. Er ist wie im letzten Jahr die Jahreszeit der Hoffnung. Der Som-

mer stärkt. Das hat sich nicht geändert. Und je Kräfte zehrender ich den Winter erlebt habe, desto wichtiger ist der Sommer.

Eine der Belastungen für mich ist, dass ich immerzu neu entwerfe, neu plane und neu hoffe, jetzt richtig geplant zu haben, und dann nur noch hoffe, dass nicht abgesagt werden muss, und dann am Ende bin ich nur höchstens noch erleichtert, dass es vorbei ist. Ich bin durchgekommen und es hat irgendwie geklappt. Und immer wartet schon das nächste, das organisiert, geplant werden muss, wieder mit allen Hoffnungen und Befürchtungen. Immer nur: Durchgekommen, abhaken, weitermachen, das Nächste wartet schon, keine Ruhepausen. Und immer wieder: Es wäre schön gewesen und auch: Es war ganz schön, für die Verhältnisse, hat ja doch noch geklappt. Beim nächsten Mal machen wir es noch mal ein wenig anders und gleichzeitig wünsche ich mir, dass es ein nächstes Mal unter diesen Umständen gar nicht mehr gibt und alles wieder normal ist.

Und deshalb ändern wir in diesem Heft den Unterton und den Blickwinkel:

Wir haben etwas geschafft, es war richtig gut,

darauf können wir aufbauen, es hat geklappt!

Wir lehnen uns zurück und betrachten voller Freude und zufrieden, was entstanden ist: die neuen Antependien in der Klosterkirche und die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Holtensen-Bredenbeck. Durchaus mit ein wenig Stolz, warum nicht? Und wir laden Sie dazu ein, sich mit uns zu freuen.

Es täte mir gut, ich würde meinen Blickwinkel auf mein Tun auch ändern und mein Unterton wäre fröhlicher, weil ich spüre, dass sich meine Anstrengung lohnt, weil das, was ich jeden Tag plane, gut ist. Und so möchte ich Sie auch einladen, den Blickwinkel auf Ihr Tun zu verändern, und den Unterton fröhlicher zu stimmen. Was haben Sie geschafft! Und darauf können Sie auch ein wenig stolz sein – warum nicht? – und sich zufrieden für einen Moment zurücklehnen.

Das würde uns auch freuen.

Es wird Sommer, wir können ihn gut gebrauchen.

Herzliche Grüße

Carsten Wedemeyer

gemeinsam – Zusammenarbeit der Wennigser Kirchengemeinden

Zusammenarbeit - Zusammenspiel

Es klappt richtig gut, wir feiern tolle Gottesdienste zusammen, wir versorgen ganz Wennigsen mit „Andachten to go“, wir haben unsere Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden zusammengelegt, wir arbeiten daran, dass Sie in Wennigsen immer jemanden in einem der Gemeindebüros erreichen, und wir planen weiter, wir planen mehr. Ehrenamtliche

haben richtig Schwung in die Sache gebracht und tragen beschwingt die Zusammenarbeit, endlich mal nicht nach Bedenken gefragt, sondern losgelegt, wir machen dann mal. Und es klappt richtig gut!

„Überfällig“ sagen die einen, „Zeitgeist“ die anderen, dagegen ist niemand. Es scheint ja auch sehr leicht: gleiche Aufgabe, gleiches Business, gleiche Struktur. Ja, man sollte meinen, dass die Zusammenarbeit von Nachbarkirchengemeinden selbstverständlich ist. Also los jetzt!

Und dann wäre das bestimmt kein Thema für einen Blickpunkt.

Es gibt zwei Bereiche, die einen genaueren Blick lohnen, weil sie die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden manchmal erschweren, die Geschichte und die Herausforderungen der Gegenwart. Kirchengemeinden gehören schließlich nicht zu einem Konzern, hier kann nichts von oben befohlen werden. Zwei Nachbarinnen haben immer auch eine Geschichte zusammen, und wie immer, Geschichten sind mal so und



Foto: Alfred Staats



Fotos: Kurt Wartenberg

mal so. Oder positiv ausgedrückt, wir haben zwar das gleiche Business, aber jede Gemeinde hat auch ihre eigene, wertvolle Identität. Die gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahre bedeuten für die Kirche einen Strukturwandel. Und in jeder Kirchengemeinde werden aufgrund ihrer Identität und Geschichte die Herausforderungen der Gegenwart unterschiedlich beurteilt und verschiedene Vorschläge zur Lösung gemacht. Die Zusammenarbeit von Nachbarkirchengemeinden ist tatsächlich nicht selbstverständlich. Was für ein Geschenk, dass es hier klappt und schon tolle Ergebnisse gebracht hat.

Ich finde es wichtig, auch diese Überlegungen mit einzubeziehen. Man würdigt sonst die Leistung und den frischen Wind, den die Ehrenamtlichen entfesselt haben, nicht ausreichend, wenn man davon ausgeht, dass alles eigentlich doch von ganz allein kommt. Unsere Zusammenarbeit gehen wir deshalb begeistert und vorsichtig mit gegenseitiger Wertschätzung an, Zusammenspiel ist wichtig auf dem Weg.

Gleiches Business. Es ist kein Wunder, dass wir schon länger, wie Insider wissen, gemeinsame Gottesdienste feiern. Im vergangenen Jahr nicht nur die gemeinsame Sommerkirche sondern zusätzlich in jedem Wennigser Ortsteil einmal. Das war unsere Aktion zum 50. Geburtstag der Großgemeinde Wennigsen. Eine begeisternde Gottesdienststreihe! An der Entstehung der Großgemeinde Wennigsen sieht man übrigens, dass die Zusammenarbeit zwischen den Kirchengemeinden Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen sich nicht selbstverständlich aus der Geschichte ergibt. Als die damalige Post die Ortsvorwahlen für das Telefonnetz vergab, war das auch Ausdruck einer bestimmten Raumordnung. Naja, in den 1970ern kam es dann anders. Heute benutzen immer weniger Menschen diese Vorwahlnummern. Die Grenze, die da verläuft, wird immer unwichtiger. Der Abendmahls-Gottesdienst in Evestorf war ein wunderbares Zeichen der Verbundenheit.

Jungen Menschen sagt man nach, dass sie auf die althergebrachten Vorstellungen nicht so viel Wert legen und ortsungebundener sind. So war es dann auch ein kleiner Schritt, die Zusammenarbeit beim „Konfer“ auszuweiten und ihn komplett zusammenzulegen. Es wurde dabei aber auch deutlich, wie unterschiedlich unsere Traditionen sind. Zusammenspiel eben. Unglaublich ist die Erfolgsgeschichte der „Andacht to go“, 45 mal wird sie seit Ende März 2020 erschienen sein, wenn dieser Blickpunkt herauskommt, jedes Mal liebevoll gestaltet und mit einem kleinen Geschenk versehen. Vielen Dank an die engagierten Ehrenamtlichen! Eine ganz eigene Form der Verkündigung ist entstanden. Sie können übrigens alle unsere „Andachten to go“ auf der Homepage unserer Kirchengemeinde einsehen.

Tja, Homepage, das ist ein Thema für die Zukunft und es ist nicht das einzige Thema, was wir noch vor uns haben. Es gibt inzwischen eine gemeinsame Arbeitsgruppe, in der die Planungen für die Zukunft und ihre Umsetzung besprochen werden.

Dabei wird nicht alles gut gehen, nicht jede Tür, die wir einrennen, war vorher schon offen. Rückschläge wird es geben und es hat auch schon geruckelt und das wird es weiterhin tun. Aber ich bin mir ganz sicher, dass uns die Freude bei diesem Schwung und den wunderbaren Veranstaltungen und dem gegenseitigen Vertrauen weiter tragen wird.

Carsten Wedemeyer



Foto: Alfred Staats

Liebe Leserinnen und Leser des Blickpunktes,

jetzt ist es also soweit: Ich als Bredenbeckerin/Holtenserin darf einen Artikel im Blickpunkt über unsere Kooperation mit Wennigsen schreiben. Vor einigen Jahren bin ich im Kirchenvorstand Holtensen/Bredenbeck gelandet mit der Intention, in der Jugendarbeit etwas zu bewegen. Und wie das im Ehrenamt so ist, wenn man möchte, ergeben sich immer neue Aufgaben. Bei mir war es die Mitgliedschaft im Regionalvorstand als Vertreterin meiner Gemeinde. Dort fand ich in Frau Fahnenbach und Frau Gärtner zwei Vertreter*innen nach meinem Geschmack und Verbündete, wenn es um die Uslar Freizeiten ging. Es gab erste Treffen und dann, ehe wir uns versahen, gründeten wir im Mai 2019 unsere erste Whatsapp-Gruppe. Damit es leichter wurde, unsere Ideen zu kommunizieren und auszuführen. Der Name: Kooperation 1.0. Eine private Gruppe mit sehr viel Spaß und Lebensqualität für unsere Dreierbande.

Auch vom Kirchenkreis gab es zeitgleich Bestrebungen, unsere Gemeinden zusammenzuführen, um Kräfte zu bündeln und Ressourcen besser zu nutzen. Daher gab es dann nach langer Pause seit Jahren wieder eine gemeinsame Sitzung von den Kirchenvorständen beider Gemeinden. Beflügelt durch die positive Stimmung in dieser Sitzung haben beide Kirchenvorstände die Zusammenarbeit unserer Gemeinden beschlossen. Den Anfang unserer kirchengemeindlichen Zusammenarbeit machte dann der Konfirmandenunterricht. Schon lange gab es Wünsche von Bredenbeckern, mit ihren Wennigser Mitschülern konfirmiert zu werden bzw. mehr Flexibilität bezüglich der Termine beim Konfi-Unterricht zu haben. Dem wurde Rechnung getragen und somit werden seit Herbst 2019 die Konfirmanden jetzt mit drei Wochenterminen gemeinsam von den Wennigser Pastoren und dem Diakon nebst Teamern durch die Konfi-Zeit begleitet.



Foto: Alfred Staats

Dafür übernimmt Pastor Lüdde mehr Kasualien-Dienste für Wennigsen.

Im Herbst 2019 wurde unsere Kooperation 1.0 dann hochhoffiziell: die Pastoren Lüdde und Stark stiegen mit ein und zusätzlich Frau Loders als Ehrenamtliche aus Bredenbeck. Flugs starteten wir dann unser zweites großes Projekt: Gottesdienst am anderen Ort. Ging es beim ersten Gottesdienst im Rathaus noch zögerlich voran, so konnten wir beim zweiten GD auf der Doppelacht in Holtensen schon unsere kreativen Adern entdecken. Beflügelt durch Corona-Beschränkungen, wunderbare Orte mit herzlichen Gastgebern, sich einstellende Organisations-Routine und ein wachsendes Helferteam aus beiden Gemeinden mit zupackenden Händen und dem Herz auf dem rechten Fleck konnten wir unsere GD-Reihe sehr lebendig gestalten und viele unserer Ideen umsetzen. Auch Dank des großartigen Zuspruches aus unseren Gemeinden hat sich diese Reihe so gut entwickelt. Wir durften vieles ausprobieren: ein GD auf dem Hof Voges mit lebendigem Glockenturm oder ein GD auf dem Rittergut der Freiherrn Knigge mit wunderbarer Atmosphäre und einem Mix zwischen Technik und Tradition, ein GD auf dem Evestorfer Spielplatz mit einem berührenden Wandelabendmahl, ein GD im Steinkrüger Wald mit mystischer Atmosphäre sowie ein sehr intimer Stationen-GD in der Wennigser Mark. Zum Abschluss dann noch ein adventlicher Hof-GD bei Familie Herbst in Argestorf in winterlicher, windiger Kälte, wunderbar getragen von einem 8-stimmigen Chor. Sie haben sich auf alles eingelassen und uns enthusiastisch in die Planungen für 2021 geschickt. Danke dafür!

Unser drittes großes gemeinsames Projekt ist durch Corona entstanden. Da standen wir alle Ostern 2020 und mussten entscheiden, was machen wir ohne Gottesdienste, wo sind die Alternativen? Ein Blick nach Wennigsen, was passiert da? Andacht zum Mitnehmen und zwar wöchentlich, dann versuchen wir das vielleicht auch. Und so entstand ein weiteres gemeinsames Projekt. Ein(e) Impuls-schreiber*in und ein Layout inclusive Mitgebsel für beide Gemeinden sowie vor Ort dann zwei Teams von Ehrenamtlichen, die mit Drucken, Falten, Rollen, Basteln, Aufhängen und Abhängen an verschiedenen Orten beschäftigt waren. Und

unsere Anhängerschaft wuchs schnell! Von ursprünglich 60 Exemplaren sind wir inzwischen bei 160 „Andachten to go“ angekommen zusätzlich zu den digitalen Angeboten. Zwischenzeitlich haben wir uns auf einen zweiwöchigen Rhythmus eingespielt, da es trotz aller Begeisterung und Zuspruch von Ihnen sowie wachsendem Helferstab viel Arbeit ist, die im Wesentlichen von Ehrenamtlichen geleistet wird. Es ist aber ein Herzensprojekt für uns geworden, deswegen machen wir weiter....

Und nun zum guten Schluss nochmal zum Zauberwort Kooperation: Ich habe wunderbare Charaktere kennen und schätzen gelernt, viel an Lebensqualität gewonnen! Erkennt, wieviel man im Team schaffen kann. Wie viele Projekte man besser realisieren kann und dass man nicht jedes Mal selber das Rad neu erfinden muss, sondern Ressourcen im Gemeindeteam reakti-

vieren und nutzen kann. Durch unsere Zusammenarbeit erschließen sich beiden Gemeinden zusätzliche Potentiale und die Möglichkeiten, einiges selber zu steuern und nicht nur reagieren zu können, wenn schon vieles von anderen entschieden worden ist. So macht Kooperation Spaß! Natürlich gibt es auch Momente, die nicht ganz so harmonisch verlaufen, aber wo passiert das nicht, wenn viele Menschen und unterschiedliche Meinungen aufeinandertreffen.

Freuen wir uns, dass wir uns gefunden haben, nutzen alle Chancen, die so eine Zusammenarbeit bietet und leben alle gemeinsam diese Kooperation. Mit viel Herz, Zuversicht, Engagement, Rücksicht, Verstand und der insbesondere in dieser Zeit wichtigen Geduld.

Herzliche Grüße
Ute Budde



Foto: Alfred Staats



Foto: Alfred Staats

Antependien in der Klosterkirche

Ein weiteres Fest, das im vergangenen Jahr nicht gefeiert wurde, aber hätte unbedingt gefeiert werden müssen: Die Einweihung der neuen Antependien in der Klosterkirche Wennigsen! Warum hätten wir diese Einweihung so groß gefeiert? Warum hätten wir eingeladen, sich in weiß, rot, violett oder grün zu kleiden? Warum hätten wir diesen Anlass mit beschwingter Musik und doch sehr würdevoll und spirituell begangen?

Antependien sind die Behänge an Altar und Lesepult.

Worterklärung

Das Wort „Antependium“ kommt aus dem Lateinischen (von „ante“ = vor und „pendere“ = hängen). Ursprünglich wurde der Begriff für den Stoffvorhang benutzt, der an der Vorderseite des Altars hing. Im weiteren Sinne gehören inzwischen auch Behänge für das Lesepult und die Kanzel dazu.

In diesem Zusammenhang taucht oft der Begriff „Paramente“ auf. Das sind künstlerisch gestaltete Textilien für den Kirchenraum. Der Begriff verbindet zwei lateinische Worte: „parare“ heißt bereiten oder schmücken, „mensa“ ist der Tisch.

Die alten Antependien, wahrscheinlich aus den 50er Jahren, waren in die Jahre gekommen und fadenscheinig geworden. Nun sind aber Antependien nicht irgendwelche Textilien, die man wie ein altes Geschirrhandtuch auswechselt und sich dabei vielleicht für ein moderneres Muster entscheidet, auf das es aber letztlich gar nicht ankommt. Antependien zeigen als Hauptaufgabe die „Kirchenjahreszeit“ an, also den Charakter der Feste bzw. der Zeiten im Kirchenjahr. Und dabei sollen sie eine moderne Interpretation des Glaubens bieten, schön sein, in den Kirchenraum passen und dafür sorgen, dass die Menschen sich in der Kirche wohlfühlen. Wenn das alles gelingt, ist das ein Anlass zu feiern. Und mit einigem berechtigten Stolz kann der Kirchenvorstand feststellen, dass dies gelungen ist.

In unserer Kirche sind die Antependien um so wichtiger, weil sie in dem denkmalgeschützten Raum das einzige Element sind, das die Gemeinde gestalten und sich damit beheimaten kann. Die Antependien zu gestalten, war ein langer Prozess, mit dem der Kirchenvorstand 2016 eine Arbeitsgruppe beauftragt hat, in der

Gemeindeguppen, Pfarramt, Kloster und Kirchenvorstand vertreten waren. Im Laufe des Prozesses wurde dann die Handweberin Frau Dora Herrmann aus Bredenbeck für Entwürfe und Ausführung gewonnen.

Im Vorfeld hat der Kirchenvorstand einige Richtlinien festgelegt. So sollte der lange Altarraum durch die Antependien optisch verkürzt werden. Das Lesepult, an dem zumeist auch die Predigt gehalten wird, sollte entsprechend betont werden und das Antependium am Lesepult sollte das Thema des Altarantependiums aufnehmen, aber mehr von der Gemeinde her, weil es eben näher an der Gemeinde ist. Das ist besonders bei den roten und violetten Antependien zu sehen. Und zu dem Projekt gehörte auch, ein neues Lesepult zu beschaffen. Beides, Lesepult und Antependien, sind eigens für die Klosterkirche gestaltet worden.

In diesem Heft möchten wir die roten und die grünen Antependien vorstellen, die violetten und weißen folgen der Kirchenjahreszeit entsprechend in den nächsten Heften.

Ich wiederhole hier nicht die gestalterischen Überlegungen, die Frau Herrmann in ihrem Text ausgeführt hat, sondern beschränke mich auf die Vorstellung der beiden Antependien.

Auf den grünen Antependien wächst es. Klar, Wennigsen liegt in einer Ackerbauregion und ist über Jahrhunderte davon geprägt. Hier verneigen wir uns vor Geschichte und Gegenwart unseres Ortes und denken an die Produzenten unserer Nahrungsmittel, wobei wir natürlich wissen, dass diese Produzenten heute auf der ganzen Welt verteilt unter teilweise schlimmen Umständen leben.

Das Grundmotiv „Licht“ ist für Wachstum natürlich die Grundlage. Und damit öffnet sich

Carla Camilla Fink sagt zu dem roten Antependium:

„Das Bild strahlt Geborgenheit auf mich aus, weil es warme Farben sind. Es beruhigt mich auch auf gewisse Weise.“



ein weiter Raum für Einfälle und Gedanken. Es wächst die Gemeinde im Licht Gottes. Die Gemeinde besteht aus vielen einzelnen, die in

die gleiche Richtung wachsen. Es wird an die vielen Gleichnisse und Bildworte aus der Bibel erinnert, die sich auf Acker und Ackerbau beziehen. Und schließlich wächst auch das Wort Gottes, die Verkündigung ist auf das Licht Gottes angewiesen. Bei diesem Antependienpaar wurde bewusst auf einen Unterschied zwischen dem am Lesepult und dem am Altar verzichtet. Die roten Antependien beziehen sich auf die Kirche und die Kirchenfeste, wie Pfingsten, Konfirmation und Reformationsfest. Dabei denken wir unsere Kirche von ihrer Aufgabe her, das Göttliche, hier symbolisiert durch das göttliche Licht, zu fassen und für und von Menschen handhabbar zu machen. Das ist eine Aufgabe, die immer wieder neu eine Suche erfordert und deren Lösung nicht gelingen kann. Es ist eine Aufgabe, die demütig macht und gleichzeitig bereichert und erfüllt.

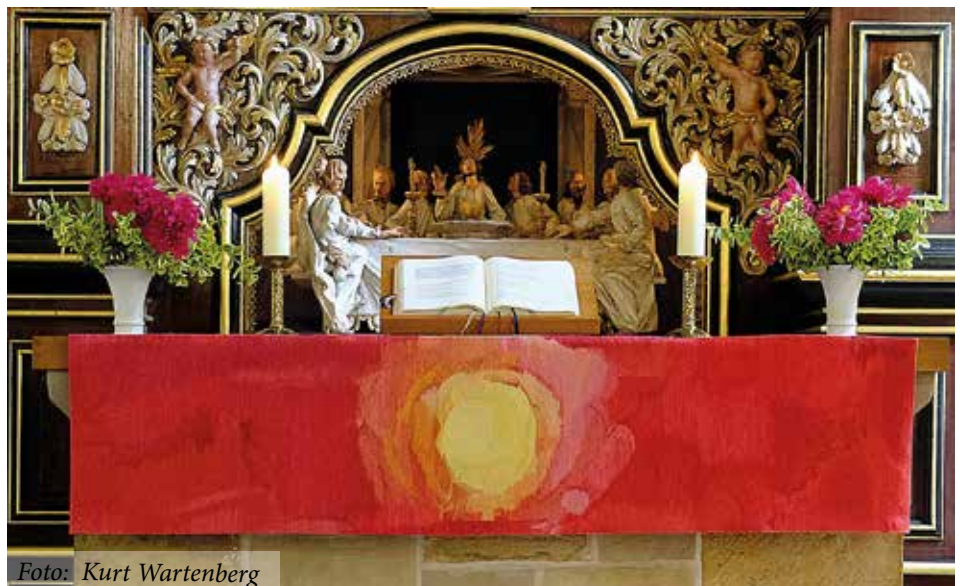


Foto: Kurt Wartenberg

Das Rot versucht das Licht zu fassen, sich durchdringen zu lassen und es damit sichtbar zu machen. Das Rot braucht dazu alle Nuancen. Und hier sieht man dann auch einen Unterschied zwischen dem Lesepult- und dem Altarantependium. Am Lesepult ist mehr Bewegung, es sind ausgeprägtere Formen zu erkennen.

Die Antependien laden ein, nachzuspüren und nachzudenken, sich zu positionieren, sich in ihnen wiederzufinden. Aber ihre Hauptaufgabe ist doch, den Gottesdienstbesucher*innen gut zu tun, dass sich die Menschen in der Kirche wohlfühlen.

Der Kirchenvorstand und das Pfarramt danken allen, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben, Frau Hennig für den Entwurf des Lesepultes und ganz besonders natürlich Frau Herrmann. Wir danken den Spendern und Unterstützern des Projektes und freuen uns an den neuen Antependien in unserer Kirche.

Carsten Wedemeyer

Entstehungsprozess der Antependien

Ein Arbeitsfeld meiner Weberei ist die Bildweberei oder Gobelinweberei. Dabei wird ein gemalter Bildentwurf in ein Gewebe übersetzt. Es ist die Übersetzung von einer Sprache in eine andere. Tonwerte und Helligkeiten der Farben erreiche ich im neuen Material durch die Kombination mehrerer Garne. Glanz, Farbe und Helligkeit der Garne sind dabei von entscheidender Bedeutung für die Wirkung in der Fläche und im Zusammenklang. Durch Kombination von kontrastreichen Garnen erziele ich Farben, die aus sehr unterschiedlichen Ursprungsfarben bestehen und sich erst im Auge des Betrachtenden zur neuen Farbe ergänzen. In dieser Webtechnik kann mit den simpelsten Mitteln eine sehr große Gestaltungsfreiheit erreicht werden. Ein Paradox, das ich sehr schätze. Ich sehe mich dabei in einer Tradition, erlernt bei der Bildweberin Hildegard Osten in Lübeck und seither stetig weiter entwickelt.

Antependien stehen in engem Zusammenhang mit den räumlichen Vorgaben, die ich in der jeweiligen Kirche antreffe. Sie entstehen aber auch in einem sozialen Raum. Sie sollen den



Foto: Kurt Wartenberg



Fotos: Kurt Wartenberg



Menschen, die in den jeweiligen Gemeinden aktiv sind, Ausdruck verleihen. Ein Dialog zwischen Gemeinde und mir als Gestalterin begleitet den Entstehungsprozess, in dessen Verlauf wir Themen und Ausdruck in einen Entwurf umsetzen.

Die Antependien für die Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen

Die Klosterkirche ist ein geschichtsträchtiges Gebäude, das Spuren sehr unterschiedlicher Stilepochen in der Ausgestaltung seines Innenraumes zeigt. Es braucht Mut, in dieses Umfeld etwas Eigenes, Heutiges zu stellen. Es muss die Kraft in sich tragen, die dem Gewicht der Historie gewachsen ist, und es soll uns heute Lebenden einen Anker in diesem Gefüge setzen. Darüber hinaus muss es sich einfügen, in die vorgefundene Raumstruktur. So kamen wir in der Vorbereitungsgruppe, inspiriert durch die eher dämmerige Grundstimmung des Kirchenraumes, auf das Grundthema Licht, das auch in der Ikonologie des Glaubens ein beständiges Leitthema darstellt.

Das Format war bei einer ersten Anfrage von der inzwischen verstorbenen Karin Sandberg-Kobling vorgeschlagen worden. Diese schmale Friesform für den Altar bezieht sich auf eine skandinavische Tradition und lässt den Altarsockel größtenteils unbedeckt. Der Altar der Klosterkirche ist eines der ältesten baulichen Elemente der Kirche. Er ist sichtbares Fundament der jetzigen Gemeinde wie auch vieler vor unserer Zeit hier zusammengekommener Gemeinden. Ihn grösstenteils unbedeckt zu lassen, lässt ihm seine besondere Bedeutung. Gleichzeitig wird über die Formatwahl der Mensch in den zwei Urfahrungen seiner Existenz abgebildet: Die klare horizontale Form

des liegenden Rechtecks am Altar steht für die Wahrnehmung der uns umgebenden materiellen Welt. Das vertikale Rechteck am Pult empfindet unsere aufrechte Haltung nach und schlägt den Bogen von der Erde zum Himmel und damit in die geistige Welt.

Die Raumstruktur, insbesondere Elemente aus dem geschnitzten Altartriptychon und dessen Rahmenwerk, wurden dabei in den gewählten Maßen mit einbezogen.

Die liturgischen Farben:

Grün - die festlose Zeit im Kirchenjahr, profan gesagt: Alltag

Zeit des Wachstums, es durchdringen sich Materie und Geist, Körper und Licht. Die göttliche Ordnung schafft Ordnung und Ruhe in einem Prozess stetiger Veränderung.

Violett - die Passions- und Adventszeit, Zeit der Erwartung und Ungewissheit

Wolken haben sich vor das Licht geschoben und Licht und Dunkel sind im Wettstreit. In diesen Zeiten geht es für den Menschen nicht nach seinem Willen, er muss seine Ohnmacht ertragen und seine Hoffnung festhalten.

Weiß - Christusfeste, Zeiten der Erfüllung und Freude

Das Licht Christi überstrahlt alles. Es strahlt Freude und Gewissheit aus, die sich nach intensiver Suche, nach einer Prüfung einstellt. Die Verbindung zwischen meinem Leben und der geistigen Welt wird mir bewusst.

Rot - für die Feste der Kirche und Gemeinschaft Diese Farbe versucht das Licht zu fassen und wird gleichzeitig von ihm durchdrungen. Es ist Ausdruck der Energie, die Beziehungen ermöglicht und die entsteht, wenn etwas gut ist. Sie ist Bestätigung der Kraft, die uns durch Gott gegeben ist und uns zuzuwachsen scheint.

Die Gedanken unserer Planungsgruppe im Kopf schuf ich mit Aquarellfarben zu jeder Farbe mehrere skizzenartige assoziative Versionen. Diese gingen erneut in die Gruppe, erfuhren Bestätigung oder neue Anregungen und gegebenenfalls Überarbeitung.

Mir war dabei die Offenheit jedes Entwurfes Anliegen; Offenheit gegenüber den vielfältigen Gedanken der Mitglieder in der Planungsgruppe wie dem Assoziationsraum der zukünftigen Betrachtenden. Die Elemente der gefundenen Bilder in freien Formen erlauben Bedeutungsgebung; sie zwingen nicht zu einer bestimmten Deutung.

Beim Weben einer größeren Arbeit, wie den Antependien für die Klosterkirche, sehe ich neben dem Entwurf einen Ausschnitt des Antependiums. Der bereits gewebte Teil ist bis auf ca. 20 bis 40 cm, die sichtbar bleiben, auf den

Webstuhl gewickelt. Ich befinde mich bei der Arbeit in einem Zwischenreich und das meiste ist meiner Vorstellungskraft überlassen. Erst wenn ich den Saum gewebt habe, abschneide und das Antependium abnehme, sehe ich es als Ganzes vor mir.

Damit geht eine sehr intensive Schaffenszeit zu Ende. Nicht nur der Webstuhl ist plötzlich wieder leer, auch man selber fühlt sich eine Zeit beinahe verlassen und ohne Ziel. Bis man spürt: Es öffnet den Raum für neue Projekte.

Und jetzt, wenn die Antependien hängen, kann jede und jeder beim Betrachten Gedanken und Ideen auf die Spur kommen, denen, die beim Gestaltungsprozess eine Rolle gespielt haben, und auch denen, die aus den eigenen Tiefen der Vorstellungskraft aufsteigen....

Dora Herrmann



Foto: Kurt Wartenberg

In eigener Sache

Sommerpause

Auch in diesem Jahr werden das Gemeindehaus und der Petri-Seminarraum in der Zeit vom 22. Juli bis zum 1. September 2021 – also in den Sommerferien – geschlossen bleiben.

Außenanlagen an der Friedhofskapelle

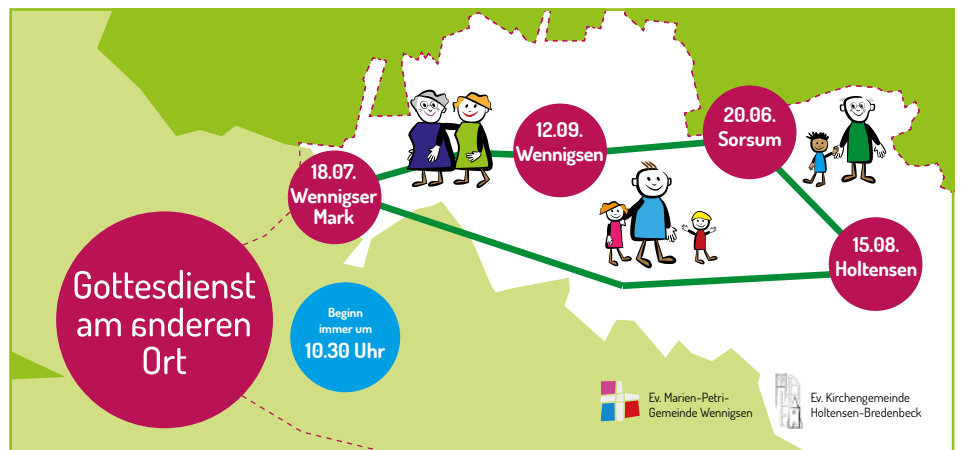
Mit den Bauarbeiten an den Außenanlagen um die Friedhofskapelle sollte schon im letzten Jahr begonnen werden. Inzwischen sind die Planungen und die Ausschreibungsphase abgeschlossen, so dass es aller Voraussicht nach in diesem Sommer losgehen wird. Es ist gegenwärtig nicht klar, wann mit den Arbeiten begonnen wird. Eins können wir aber schon heute sagen, die Einschränkungen werden sich im Rahmen halten. Während der Bauarbeiten werden Trauerfeiern wieder in der Klosterkirche stattfinden.

Einzelheiten werden in der Presse veröffentlicht und sind auch im Schaukasten sowie auf der Homepage zu finden.

Christine Wartenberg

In eigener Sache

Wir haben für die Marien-Petri-Stiftung Wennigsen und die Johannesstiftung Sorsum einen neuen Flyer erstellt, der diesem Blickpunkt beigelegt ist. Wir bitten um Beachtung!



Gottesdienst am anderen Ort

Im letzten Jahr haben die beiden Kirchengemeinden Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen anlässlich der 50-Jahr-Feier der Großgemeinde Wennigsen diese Gottesdienstreihe ins Leben gerufen. Sie war sehr erfolgreich und schnell kam der Wunsch nach einer Fortsetzung. Und das wollen wir 2021 in die Tat umsetzen.

Die Gottesdienste finden jeweils sonntags um 10.30 Uhr unter Beachtung der geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen statt. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses hatten wir noch nicht alle Zusagen für die Orte.

Wir bitten Sie deshalb, sich auf unserer Homepage, in den Schaukästen und in der Presse zu informieren.

Christine Wartenberg

In diesem Jahr feiern wir an Orten, die für verschiedene Lebensalter stehen:

- 20. Juni** am Marien-Waldorfkindergarten in Sorsum mit Pastorin Stark und dem Kigo-Team
- 18. Juli** am Alten- und Pflegeheim Lichtenberg in der Wennigser Mark mit Pastor Dr. Cordemann und Team
- 15. August** in der Obstplantage Zabel in Holtensen mit Pastor Wedemeyer und Team
- 12. September** im Wasserpark in Wennigsen mit Begrüßung der neuen Konfirmand*innen mit Pastorin Stark, Diakon Wulf-Wagner, Pastor Wedemeyer und Team

Montagsrunde – Frauen im Gespräch

Noch immer sind wir in der Warteschleife wegen Corona. Anstelle eines Treffens ist nur ein Briefkontakt möglich. Das wird im Juni noch so sein. Im Juli und August war auch sonst Sommerpause. So hoffen wir auf unser erstes echtes Treffen am Montag, 6. September. Viele von uns sind schon jetzt geimpft. Im September wird es möglich sein, dass unser Gruppentreffen wieder beginnt. Ob im Freien oder im Gemeindehaus und mit welchem Thema, all das wird sich finden. Wir werden es rechtzeitig über die Presse, die Homepage und den Schaukasten bekanntgeben. Ich freue mich darauf. Wenn jemand Lust hat, neu dazuzukommen, kann er mich gern anrufen.

Edeltraut Rosenplänter Tel.: 05103/6090801

Andacht to go

Die beliebten Andachten to go bieten wir Ihnen weiterhin im zweiwöchigen Rhythmus an. Sie können die Andachten jeweils am Sonnabend ab 18 Uhr von den Leinen an den Kirchen- und Kapellentüren abnehmen. Die nächsten Termine sind:

12. Juni, 26. Juni,
10. Juli, 24. Juli,
07. August, 21. August,
04. September, 18. September
und 02. Oktober

Wir, die Kichengemeinden aus Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen und die Teams, laden Sie herzlich ein, unsere kreativen Papierrollen von den Leinen zu pflücken. Feiern Sie Ihre ganz persönliche Andacht!

Christine Wartenberg



Kurt Wartenberg

In eigener Sache Konfirmationen 2022

Der Informationsabend für die Konfirmationen 2022 findet am Mittwoch, den 2. Juni 2021, um 18.30 Uhr im Vorhof des Klosters statt. Die neuen Konfirmand*innen wollen wir am 12. September 2021 im Rahmen des Gottesdienstes am anderen Ort begrüßen. Und danach beginnen die regelmäßigen Gruppentreffen.



Abends in der Kapelle Kunst und Kultur an einem besonderen Ort

Gern würden wir, das Vorbereitungsteam, durchstarten. Wir haben so viele Ideen, dass wir sofort loslegen könnten. Aber wir werden – wie viele andere auch – durch die Corona-Pandemie ausgebremst.

Hier ein kleiner Vorgeschmack auf unsere Veranstaltungen: im musikalischen Bereich Klezmer- und Tangomusik sowie Jazz und Lesungen des Calenberger Autorenkreises. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, im Schaukasten und in der Presse und vergessen Sie uns nicht!

Christine Wartenberg

Ökumenischer Kapellen- garten-Gottesdienst in Sorsum

Am 13. Juni soll der ökumenische Kapellen-garten-Gottesdienst vor der Sorsumer Johaneskapelle gefeiert werden. Immer in der Hoffnung, dass die Corona-Pandemie es zulässt. Genaue Angaben finden Sie im Schaukasten vor der Sorsumer Kapelle, auf der Homepage und in der Presse. Gerne würden wir Ihnen im Anschluss an den



Foto: Joachim Wissel

Gottesdienst wieder eine Kaffee-Tafel anbieten, aber... das ist vielleicht erst im nächsten Jahr wieder möglich. Auf Ihren Besuch zum Gottesdienst im Kapellengarten, gestaltet von Frau Pastorin Mandy Stark und Herrn Pfarrer Christoph Paschek, am Sonntag, dem 13. Juni 2021, um 14:30 Uhr freuen wir uns – bei sicher schönem Sommerwetter.

Irmtraud Wissel

Einladung zum Gottesdienst für traumatisierte Menschen

Traumata verändern unser Leben. Monate, Jahre kann der Schreck im Körper festsitzen. Und weil es so schlimm war, hat das Gehirn manchmal den Schrecken in die letzte Ecke des Gedächtnisses verbannt. Es gibt Opfer und Täter. Es gibt Scham und Schuld. Es gibt Schmerz und Fassungslosigkeit. Es gibt Ressourcen und Heilung.

In diesem Gottesdienst würdigen wir die Kraft, die Energie, die jede und jeder aufbringt, um nach einer Traumatisierung weiterhin im Leben klar zu kommen. Das Leid, die inneren Kinder, alle inneren Anteile, die etwas brauchen, werden gesehen und können in diesem Gottesdienst Entlastung erfahren. Vielleicht fragen Sie sich auch, wie Gott das zulassen konnte?

Wir laden Sie ein für Freitag, den 18.06.2021, um 18.00 Uhr in die Michaeliskirche in Ronnenberg. Es gelten die dann gültigen Corona-Regelungen.

Für das Vorbereitungsteam

Antje Marklein, Superintendentin und Sigrid Haynitzsch, Traumaberaterin in der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

Ökumenische Andachten & Gebete in der Klosterkirche

Montagsandacht

Die ökumenischen Montagsandachten finden jetzt an jedem 3. Montag im Monat statt. Die Andachten feiern wir um 18 Uhr im Altarraum der Klosterkirche. Wir freuen uns auf Sie!

Friedensgebet

Wir laden Sie herzlich zu den ökumenischen Friedensgebeten ein. Der Termin hat sich geändert: jetzt jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr in der Klosterkirche. Es ist uns ein Anliegen, für den Frieden zu beten, um Stärkung des Glaubens und für die Politiker in aller Welt. Beten Sie mit! Die Hygiene- und Abstandsregeln werden beachtet. Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen auf unserer Homepage, in den Schaukästen und in der Presse.

Lebens- und Paarberatung in Zeiten von Corona

„Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Dieses wunderbare Gebet oder auch Meditation von Reinhold Niebuhr, amerik. Philosoph und Theologe (1892-1971), kann uns helfen, entspannt zu bleiben und vielleicht weniger in den Ärger zu gehen und uns eingeschränkt zu fühlen.

Corona ist in der Welt, wir können es nicht ändern. Der ersehnte Impfstoff wird verteilt. Wir sollen uns nach wie vor anpassen – AHAL-Regeln einhalten: Abstand, Hände waschen, Alltagsmaske und Lüften. Hinzu kommen: möglichst wenige Kontakte und Einschränkung des öffentlichen Lebens. Dinge, die wir einhalten sollten ...

Bleibt da noch genug Spielraum für meine Autonomie und das Erleben meiner Beziehungen und Freundschaften? Im Miteinander bestimme ich selbst meine Balance zwischen Aufmerksamkeit geben oder bekommen. Jetzt muss ich eventuell den Mangel an Aufmerksamkeit durch Selbstfürsorge ausgleichen. Es mir selbst gut gehen lassen, mich verwöhnen – habe ich das in meinem Leben gelernt?

Es gibt auch Menschen (und die Natur!), die

die Veränderungen positiv aufnehmen. Paare haben durch Home-Office und Kurzarbeit Zeit für Gespräche und gemeinsame Unternehmungen. Menschen berichten, dass durch den Wegfall von Terminen Ruhe eingekehrt sei und sie aus dem Stress raus seien. Psychisch kranke Menschen berichten, dass es ihnen besser ginge, weil die ganze Welt gerade auf dem Kopf stehe und nicht nur ihre Welt.

Corona etwas Positives abgewinnen tritt immer mehr in den Hintergrund. Die Krise währt zu lange. Es gibt zu viele Veränderungen, die uns nicht gut tun bzw. die wir nicht mehr ausgleichen können. Überhaupt fallen den Menschen Veränderungen schwer. Wir lieben alltägliche Routinen und Beständigkeiten, um uns sicher zu fühlen. Das Leben ist viel einfacher, wenn wir nicht jedes Mal die Dinge neu bestimmen oder hinterfragen müssen. Unsere Aversion gegen diese vielen undurchsichtigen Corona-Bestimmungen haben zum Beispiel viel damit zu tun, dass es uns so schwer fällt, unsere gewohnten Wege zu verlassen und Ungewohntes zu akzeptieren.

Gelassenheit, sagt Reinhold Niebuhr, ist das Zauberwort. Gelassen akzeptieren, dass wir in eine Situation gebracht worden sind, die uns Dinge abverlangt, die uns begrenzen und maßregeln.

Gelassen ertragen, dass ich im Home-Office als alleinerziehende Mutter mein Kind betreuen soll?

Gelassen ertragen, dass ich meine Eltern nicht

im Altenheim besuchen darf?

Gelassen ertragen, dass ich in meinem Job als Freischaffende gerade kein Geld verdiene?

Gelassen ertragen, dass wir als Familie aufeinander hocken und uns ständig streiten?

Hier könnten jetzt noch viele Beispiele folgen. Anmaßend??? - vielleicht - aber es bleibt doch nur dieser Weg oder ich werde zum wütenden Rumpelstilzchen mit rotem Kopf, Bluthochdruck und Magengeschwür.

Covid-19 bringt uns teilweise in schwere Krisen, vielleicht auch manchmal bis an unsere Grenzen. Wenn wir uns in Krisen befinden, fällt es uns schwer, Distanz zu finden. Wir sehen den Wald vor lauter Bäumen nicht. Wir brauchen einen Perspektivwechsel, um Veränderungen zu erkennen, die uns wieder handlungsfäh machen. Reden hilft. Reden Sie in der Familie, mit Freund*innen oder auch im Internet über Ihre Veränderungen und entstandenen Probleme.

Wichtig wäre mir dabei, dass es hier keine Schuldzuweisungen gibt oder Theorien über den Virus, die Gesellschaft oder den Staat, die uns das alles eingebrockt haben ... es ist doch viel spannender zu erfahren, wie jede/jeder zu seiner Gelassenheit findet.

Und sollten Sie sich in der Sackgasse befinden, nutzen Sie die Distanz von neutralen Dritten. Wir versuchen Ihnen beim Perspektivwechsel in Lebensfragen und Paarkonflikten behilflich zu sein.

*Ev. Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle
Sigrid Haynitsch*

Bin da! Begleitung, Beratung und Begegnung

Zusammen die Babyzeit verbringen, gemeinsam Probleme bewältigen und vor allem miteinander lachen und die Welt entdecken. Momentan ist es schwierig, diese erste kostbare Zeit ganz unbeschwert zu verbringen.

Mit zwei neuen Angeboten möchte Bin da! viel möglich machen: Beratungen finden nach wie vor statt: gern draußen, beim Spaziergang oder telefonisch. Begleitungen durch Ehrenamtliche sind sehr eingeschränkt. Der Kreis der Ehrenamtlichen ist aber auch online aktiv – es werden immer neue, engagierte Mitarbeiter*innen gesucht!

Darüber hinaus gibt es neue Veranstaltungen, die bisher nur online stattfinden, aber bereits regen Anklang finden:

Bin da! ZusammenZeit, der neue Eltern-Kind-Treff immer montags von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr online via Zoom.

Hier können sich in gemütlicher und vertrauensvoller Atmosphäre Familien treffen, sich austauschen, Tipps rund ums Baby bekommen und eine gute Zeit verbringen. Anmeldungen

gerne an Nicole Scheumann, Tel.: 0160 248 2968 oder nicole.scheumann@evlka.de

Bin da! Café plus, die Vortragsreihe für frischgebackene Eltern und Interessierte.

Hier werden verschiedene Themen rund um Baby, Familie und Elternschaft behandelt. Es gibt genügend Zeit, Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Die Termine sind auch auf www.dv-hl.de/familierwg zu finden.

Eine Anmeldung ist erforderlich bei Kristina Quakulinsky, Tel.: 0177 5658 453 oder kristina.quakulinsky@evlka.de

Andrea Schink

Datum	Ort	Zeit	Thema	Referent*in
18.06.21	Gehrden (Ort wird noch bekannt gegeben)	10-11:30 Uhr	Sternenkinder – Ein offenes Gespräch	Johanna Przygodda (Ehrenamtliche bei der "Leeren Wiege"
05.07.21	Wennigsen, Meriba	10-11:30 Uhr	Familienzuwachs und Familienzuschuss Ein Überblick über Finanzen und andere Möglichkeiten der Unterstützung	Andrea Schink (Kirchenkreis-sozialarbeiterin)
15.09.21	Empelde, Familienzentrum	10-11:30 Uhr	„Mein Akku ist leer - wo finde ich ein Schnellladegerät?“ Ein Vortrag zum Thema Stressbewältigung für junge Eltern	Kathrin Linde und Barbara Mensching

ZUSTIFTUNGEN SIND WILLKOMMEN

Marien-Petri-Stiftung Wennigsen

Bitte wenden Sie sich an die Vorsitzende des Kuratoriums Ina Gärtner, Tel.: 05103-8085 und 0176-18083101.

Die Bankverbindung lautet:

IBAN: DE74 2519 3331 0601 8718 00

BIC: GENODEF1PAT

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

Bitte das Kassenzahlen angeben:

206458-SPE-001376

Johannesstiftung Sorsum

Bitte wenden Sie sich an die Vorsitzende des Kuratoriums Irmtraud Wissel, Tel.: 05109-3148.

Die Bankverbindung lautet:

IBAN: DE 26 5206 0410 0000 0063 27

BIC: GENODEF1IEK1

Evangelische Bank

Bitte das Kassenzahlen angeben:

206459-SPE-482900

Konfirmationen in Corona-Zeiten

Liebe Leserin, lieber Leser,

als wir Ihnen im März 2021 die Konfirmandinnen und Konfirmanden dieses Jahres vorgestellt haben, hatten wir gerade mit den Familien zusammen beschlossen, die Konfirmationen im Juli zu feiern, später im Jahr können wir es leider nicht. Und weil so viele Dinge noch nicht planbar waren, haben wir Ihnen die Gruppen vorgestellt, in denen sich die Jugendlichen auf ihre Konfirmation vorbereiten. Heute präsentieren wir Ihnen die Fotos unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden noch einmal, diesmal aber geordnet nach den Konfirmationstagen, dem oder der Konfirmandierenden und dem Ort, Wennigsen oder Sorsum. Bei Redaktionsschluss stand aber noch nicht fest, wie viele Jugendliche in einem Gottesdienst konfirmiert werden können, d.h. den Tag der Konfirmation können wir nennen, die Uhrzeit könnte sich noch ändern.

Konfirmation bei Pastor Wedemeyer
in Sorsum am 3. Juli 2021

*Nicolas Voigt und Jonathan Wöltje
ohne Foto*

Konfirmation bei
Pastorin Stark
in Wennigsen
am 3. Juli 2021



Ella Husmann



Emilia Neuling



Lilly-Marleen Prunn



Inken Seegers



Lea Brinker



Elena Pinkenburg



Lea Voßhage



Melissa Wirch



Philine Dobbertin



Luke Fisher



Maël Heidemann



Marie Höfer



Anna Niehoff



Chris Rettke



Julina Dreier



Silas Roth



Ramon Borné



Moritz Crüwell



Marlene Krawczyk

Konfirmation bei
Diakon Wulf-Wagner
in Wennigsen
am 3. Juli 2021



Fleur Heckemüller



Jesper Koch



Moritz Krause



Max Borowczyk



Paul Martin Tribukait



Paul Wohl



Sonja Becker



Thea Leinhäuser



Viola Walther



Benjamin Löhr



Frederik Focke



Emma Lühmann



Lennox Theesen



Max Petereit



Melvin Matzmor



Paul Deppe



Jonas Ihsen



Ihmo Stemmermann

Konfirmation bei
Pastor Wedemeyer
in Wennigsen
am 4. Juli 2021



Bennet Weisweber



Finja Hiller



Jan Lauenstein



Paul Henry Scharnhop



Marlene Berndt



Felix Schaper



Antonia Meiser



Carla Camilla Fink



Carla Götz



Cristian Angeles-Skibbe



Niklas Müller



Jette Höhle

Spendenziel für Finanzierung der Garage für Kinderkantine übertroffen

Eine Erfolgsgeschichte konnte vollendet werden!

Vielleicht erinnern Sie sich an unseren Beitrag im letzten Blickpunkt.

Wir hatten Sie um finanzielle Unterstützung gebeten, um den Bau der Garage für Spielgeräte der Kinder zu realisieren. Die benötigten 5.900 Euro sollten im Rahmen eines Crowdfunding-Projektes mit der Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen dargestellt werden. Dieses Spendenziel ist mit 6.460 Euro deutlich übertroffen worden. Insgesamt sind 3.550 Euro von Unterstützern und 2.910 Euro von der Volksbank eingegangen. Darüber hinaus haben wir eine großzügige Einzelspende von der Firma „reparier.jetzt“ aus Wennigsen erhalten.

Wir danken allen Spendern und der Volksbank für ihre großzügige Unterstützung. Von den übersteigenden Beträgen werden wir für die Kinder zusätzliche Fahrzeuge anschaffen.

Inzwischen ist die Garage fast fertig – sie fügt sich sehr gut in das Gebäudeensemble des Meriba ein. Bis Ende Mai sollen alle Arbeiten erledigt sein, so dass wir dann im Rahmen eines Pressetermins die Garage öffentlich vorstellen werden.

Christine Wartenberg



Foto: Martin Wulf-Wagner



Foto: Kurt Wartenberg

Einladung zum Kindergottesdienst

Liebe Kinder,

hier gibt's die Termine für die nächsten Kindergottesdienste mit Freddy Fledermaus:

17. Juli und

18. September.

Im August sind Sommerferien.

Treffpunkt ist jeweils um 10 Uhr an der Klosterkirche.

Am Sonntag, den 20. Juni 2021, wird der Kindergottesdienst im Rahmen des Gottesdienstes am anderen Ort am Marien-Waldorfkindergarten in Sorsum um 10.30 Uhr gefeiert.

Freut Euch auf eine ganz besondere Atmosphäre!

Wegen Corona können wir jetzt (Anfang Mai) noch nicht sagen, ob wir in die Kirche gehen können oder ob wir es uns vor der Kirche auf der Wiese gemütlich machen oder ob wir für Euch eine kleine Überraschung zum Mitneh-



KIRCHE MIT KINDERN

men für Zuhause vorbereiten. Was wir aber sagen können: Freddy Fledermaus freut sich sehr auf Euch! Und wir uns natürlich auch.

Jeweils aktuelle Informationen gibt es auf unserer Homepage, im Schaukasten an der Kirche und als Newsletter für alle, die sich hierfür angemeldet haben. Fragen und Anmeldungen zum Kigo oder zum Newsletter können gerne

an mandy.stark@evlka.de geschickt werden.

Die Erwachsenen, die mit zum Kigo kommen, bitten wir, einen Mund-/Nasenschutz mitzubringen und die Abstandsregeln einzuhalten. Danke!

Bis bald!

Euer Kigo-Team und Freddy Fledermaus



Foto: Grischa Roosen-Runge

Die Sache mit den Feuerflammen



Tausend Fragen beschäftigen die Menschen in aller Welt. Zum Beispiel: Wann wird die Gewalt enden? Was wird aus dem Klimawandel?



Nachdem Jesus in den Himmel aufgefahren ist, stehen auch seine Jünger mit lauter Fragen da und fühlen sich hilflos und allein.

„Wie sollen wir ohne Jesus weiter machen?“
 „Was sollen wir alleine denn schon predigen?“
 ??



Selbst ihr Wiedersehen in Jerusalem macht ihnen keinen Spaß mehr. Mit Jesus war es immer besonders. Jetzt ist alles nur normal.

Manche wollen am liebsten wieder nach Hause gehen.
 Doch da passiert etwas Seltsames....



Farbige Flämmchen fallen plötzlich aus dem Himmel. Die Luft wird von einem lauten Brausen erfüllt.

Und jedes Flämmchen bringt eine Nachricht von Jesus!
 „Ich lasse euch nie allein. Ich schicke euch Gottes Liebe für die Welt!“

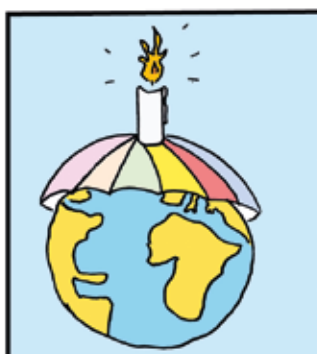


Die Jünger erfüllt eine kribbelnde Freude. Lachend lassen sie die Flämmchen auf ihre Köpfe fallen.

Und sie wissen: **Gott lässt niemanden im Regen stehen.**
 Sie rücken zusammen. Und stehen unter seinen Feuerflammen wie unter einem bunten Schirm.



„Kommt, lasst uns feiern“, rufen sie fröhlich. „Frohes Pfingstfest, Freunde! Denn Gottes Geist und Liebe sind immer da.“



Die vielen Fragen und Probleme in der Welt sind zwar bis heute geblieben. Aber der Schirm der Liebe Gottes auch!

Hoffnungsvoll leuchtet er über der Erde wie damals über den Jüngern.
 So hell wie eine Geburtstagskerze.
 Geburtstagskerzen werden auch ganz viele zu Pfingsten in der Kirche entzündet.



Denn Pfingsten ist das Geburtstagsfest der Kirche. **„Happy Birthday, Kirche!“**



ODER FOLGE UNS AUF

Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen und Filme vom Sonntagsmaler sehen



EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS



Polsterei mit gläserner Werkstatt
 Meterware & Coupons, Gardinen & Vorhänge,
 Licht-, Sicht-, Sonnen- & Insektenschutz,
 individuelle Kissen, abgepasste Teppiche,
 Wohnraumberatung

STOFFKONTOR Wennnigsen
 Degerser Straße 30, 30974 Wennnigsen
 info@stoffkontor-wennnigsen.de
 www.stoffkontor-wennnigsen.de

05103 - 91 89 984
 Besuchen Sie uns auch in der
 Altenhofstraße 11A in Barsinghausen:
 Raumgestaltung Reeh | Niemann





Praxis für ERGOTHERAPIE

Westhoff & Sieker

- Therapie mit Kindern und Erwachsenen
- Einzel- und Gruppentherapie
- Hausbesuche

Bismarckstraße 2a
 30974 Wennnigsen Telefon 05103 92 76 881

Edeka Ladage
 Hauptstr. 14, 30974 Wennnigsen

Öffnungszeiten:
 Mo.-Sa. von 6:55 bis 21:00
 Kaffee und Bistro auch
 So. von 8:00 bis 17:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Graf Bestattungen
 GmbH

Feuerwehrplatz 7 · 30974 Wennnigsen
 Tel. 05103 2233 · Fax 05103 2289
 m-graf@t-online.de **Tag und Nacht**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen, Beisetzung auf allen Friedhöfen, Bestattungsvorsorge, Beratung im Trauerhaus, Trauerfeiern und Beerdigungen individuell nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten, Beisetzungen im Ruheforst Deister.

Diese Firmen und Dienstleister unterstützen den "Blickpunkt" mit ihrer Anzeige. Wir bitten um freundliche Beachtung.



Smartphone, Notebook oder Internet kaputt?

WIR HELFEN WEITER!

Reparatur, Datenrettung und Beratung

Offener Beratungstag | **Anlieferung Mo., Mi., Do.**
 jeden Mittwoch | 10-12 Uhr
 von 10-16 Uhr | **Abholungen Mo., Do.**
 | 17-19 Uhr

Individuelle Termine jederzeit auf unserer Webseite buchbar.



Anlieferungen beauftragen
Termin- und Rückrufwünsche
<https://reparier.jetzt>
 05103 - 555 73 30
 Hauptstr. 31A, 30974 Wennnigsen

Georg Franz GmbH

Garten- und Landschaftspflege

seit 1955

Sorsumer Straße 19
30974 Wennigsen
Telefon 05103 / 927 42 77

www.georgfranz.de

CON

CALENBERGER
ONLINE NEWS

www.con-nect.de

RECHTSANWALTS-
KANZLEI

**ARMBRUST
& MÜLLER-
MATYSIAK**

Hannover
T.0511.1611550



Wennigsen
T.05103.7055105
+ 919007



NATURSTEINE

Claas Baranowski

Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale

Bäder | Böden | Treppen

Feuerwehrplatz 14 | Wennigsen
www.firstCLAAS.net

Tel. 0 51 03 - 70 54 70

BEI UNS FINDEN
SIE MEHR ALS
SIE ERWARTEN

HEITMÜLLER
so nah, so gut, so sympathisch!
Haus&Co
Hauptstr.3, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2334 Fax: 05103-1477

Hünerberg
unser täglich seit 1815

2 x in Wennigsen:

Hauptstrasse

Tel.: 70 45 46

im REWE-Markt

Tel.: 50 35 603



Bestattungsinstitut Schröder

Inh. Gunnar Supper

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

Festnetz 0 51 03 / 555 73 58 ▪ Fax 0 51 03 / 70 66 83

bestattungen-supper@web.de

Büro Niedernfeldstr. 1 • 30974 Wennigsen/Degersen



✳ Johanniterhaus
Kloster Wennigsen

✳ Zu Gast an einem ganz besonderen Ort

Wir laden Sie ein: Zelebrieren Sie Ihre Familienfeier,
Hochzeit und andere besondere Anlässe in stimmungs-
voller Klosteratmosphäre. Entdecken Sie das Johanniter-
haus Kloster Wennigsen und seine Möglichkeiten auf
www.johanniterhaus-wennigsen.de.

Oder sprechen Sie direkt mit uns: 05103 93980.

Beratung | Pflegeberatungsgespräche
Grundpflege | Ernährung | Behandlungspflege
Verhinderungspflege | Betreuung

Pflegedienst



Monika Jansen
GmbH

Beratungsstützpunkt Pflege

Pflegedienstleitung und Geschäftsführerin: Monika Jansen

Wennigser Straße 17 | 30974 Wennigsen/Bredenbeck

Tel. 0 51 09 67 52 51 0 | Fax 0 51 09 563 06 47

www.pflegedienst-jansen.de | info@pflegedienst-jansen.de

MÜLLER

Mode und mehr ...

Hauptstraße 47/49, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2280, www.mueller-mode-und-mehr.de



EIN WALDSPAZIERGANG –
GEFÜLLT MIT GUTEN
ERINNERUNGEN.
Baumbestattung.



SCHRAMM

BESTATTUNGEN

Velsterstraße 3 | 30952 Ronnenberg

Neu: Hirtenstr. 7 | 30974 Wennigsen | ☎ 0 51 03. 927 96 96

☎ 0 51 09. 51 59 59 | www.schramm-bestattungen.de

REWE

Marco Startari

DEIN MARKT

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag
7:00 - 22:00 Uhr

AM DEISTER

Tel.: 05103 - 700911
30974 Wennigsen; Degerser Straße 30

SPRACHTHERAPIE // ERGOTHERAPIE // LERNTHERAPIE

laut STARK
praxis für sprach- & lerntherapie

Sprach- & Lerntherapie
Dipl. Päd. Anne Brandt



ERGO & LERNTHERAPIE
SCHWIEKER

Ergo- & Lerntherapie
Cathrin Schwieker M.A.

Alle Kassen / Privat
Neustadtstraße 21 · 30974 Wennigsen
Termine 05103 - 70 47 99

Schreecks Hofladen

- * frisches Gemüse und Obst aus der Region
direkt vom Erzeuger
- * Kuchen und Torten nach Landfrauenart
- * selbstgebackenes Steinofenbrot
- * hausgemachte Marmelade und Eingewecktes
- * Kartoffeln, Eier, Wurstwaren u.v.m.

Öffnungszeiten:

Donnerstag 14-18 Uhr

Freitag 9-18 Uhr

Samstag 9-13 Uhr

Glockenstraße 12 ♦ 30974 Wennigsen / Degersen ♦ 05103 8585

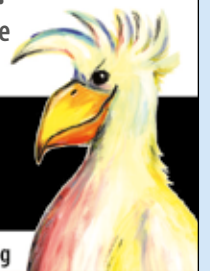
Werbung für Sie:

www.pries-werbung.de

Tel.: 05103 820316

Pries

Print- und Onlinewerbung



MALERMEISTER

P. Becker

30974 Wennigsen

Sorsumer Str. 15

**Beratung und Ausführung
aller Malerarbeiten**

Tel. u. Fax: 0 51 03/17 35

Mobil: 01 70/160 34 30



KRUG GRABMALE

Meisterbetrieb

Seit drei Generationen im Dienste unserer Kunden

Esther Busche-Krug

Michael Busche / Steinmetzmeister

In Barsinghausen, an der neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Straße 60

Telefon (0 51 05) 58 69 50, Fax (0 51 05) 58 69 51

In Stemmen, an der B 65, Langefeldstraße 10A, Telefon (0 51 05) 12 40, Fax (0 51 05) 10 08

Mobil (01 60) 90 30 91 79



Freud und Leid

Die hier in der Druckausgabe aufgeführten Namen und Daten wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Wir freuen uns über Spenden an die Kirchengemeinde Wennigsen

Für Auskünfte steht das Kirchenbüro Frau Nandzik, Tel.: 05103-2230, gern zur Verfügung.

Die Bankverbindung der Kirchengemeinde lautet:

IBAN DE74 2519 3331 0601 8718 00

BIC GENODEF1PAT

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

Für erhaltene anonyme Spenden danken wir auf diesem Wege herzlich!

Datenschutz

Im Blickpunkt veröffentlichen wir regelmäßig von Gemeindemitgliedern persönliche Daten, z. B. bei Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Traujubiläen und Bestattungen. Ferner werden Fotos abgebildet.

Wenn Sie dies nicht wünschen, teilen Sie das bitte dem Kirchenbüro Frau Nandzik mit.

Telefonisch unter

Tel.: 05103 2230

oder per Mail:

kg.marien-petri.

wennigsen@evlka.de



Foto: Kurt Wartenberg

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Marien-Petri-Kirchengemeinde Wennigsen (Vorsitzender: Dr. Peter Armbrust), Klosteramthof 3, 30974 Wennigsen
Tel.: 05103/2230
Fax: 05103/925605

Redaktionskreis:

Ricarda Fenske, Christine Wartenberg, Carsten Wedemeyer (V. i. S. d. P.)

Weitere Autoren:

Ute Budde, Sigrid Haynitzsch, Dora Herrmann, Antje Marklein, Doris Rabbow, Edeltraut

Rosenplänter, Andrea Schink, Mandy Stark, Irmtraud Wissel

Titelcollage:

Fotos Alfred Staats, Layout Jessika Pries

Email der Redaktion:

blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Anzeigen:

Ina Gärtner, Tel.: 05103-8085
Email: blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Druckerei:

Schroeder-Druck & Verlag

Nikolaus-Otto-Str.3, 30989 Gehrden
Tel. 05108/7294, info@schroeder-druck.de

Layout:

Pries - Print- und Onlinewerbung
Tel. 05103 - 820316
info@pries-werbung.de

Redaktionsschluss

für Blickpunkt 3-2021 (Oktober und November) ist am Dienstag, den 24. August 2021

Aktuelle Infos im Schaukasten an der Kirche oder im Internet

www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Und so erreichen Sie uns:

Im Internet:

www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de
Kirchen- und Friedhofsbüro:
 Klosteramthof 3 (neben dem Kircheneingang)
 Beate Nandzik, Mo., Di., Mi. jeweils von
 11 bis 13 Uhr und nach Absprache,
 Tel: 2230, Fax: 05103 - 925605,
 Mail: KG.Marien-Petri.Wennigsen@evlka.de
Pfarramt:
 Pastorin Mandy Stark, Klosteramthof 3
 Tel: 05103 - 6090899,
 Mail: Mandy.Stark@gmx.de
 Pastor Carsten Wedemeyer, Klosteramthof 3A
 Tel: 05103 - 5559358,
 Mail: carsten.wedemeyer@gmx.de
**Diakon in der Region Wennigsen
 & Evangelische Jugend Wennigsen:**
 Martin Wulf-Wagner, Klosteramthof 3
 Tel: 05103 - 7146 Fax: 05103 - 7057901
 Mail: martin.wulf-wagner@evlka.de
Meriba – Kinder- und Jugendhaus
 Koordinatorin: Melanie Günther
 Tel: 05103-7057903, Fax: 05103 - 7057901
 Mail: meriba.wennigsen@evlka.de
Kinderkantine
 Leiterin: Dipl. Päd. Melanie Günther
 Tel: 05103-7057903,
 Mail: meriba.wennigsen@evlka.de
Küsterin:
 Christine Franke, Louise-Schröder-Str. 23
 Tel: 05103 - 3805 oder 0173 - 8265033
Kirchenvorstand:
 Dr. Peter Armbrust (Vorsitzender),
 Langes Feld 68, Tel.: 05103-706663,
 Mail: armbrust@juranet.de
 Waltraud Dankert, Anja Fahrenbach, Ina
 Gärtner, Peter Greulich, Mareile Preuschhof,
 Erika Voges, Irmtraud Wissel, Torsten Witt,
 Georg Wöltje
Emmaus-Kindergarten:
 Komm. Leiterin: Martina Schneider-Petters,
 Bürgermeister-Klages-Platz 18, Tel: 05103 -
 925344, Mail: kts.wennigsen@evlka.de
Babysitterdienst: (erfragen im Kirchenbüro)
 CVJM: Jan-Eric Bothe, Tel.: 05103-925252
Marien-Petri-Stiftung:
 Vorsitzende des Kuratoriums: Ina Gärtner,
 Wennigsen, Tel.: 05103-8085 und
 0176-18083101
**Diakonisches Werk im Kirchenkreis
 Ronnenberg**
 Leiterin: Andrea Schink, Am Kirchhofe 4 B,
 Ronnenberg, Tel.: 05109-519543, Termine
 nach Vereinbarung, offene Sprechstunde in
 Barsinghausen, Bergstrasse 13, donnerstags
 von 9 bis 11 Uhr
Ehe-, Familien- und Lebensberatung
 Leiterin: Sigrid Haynitzsch, Am Kirchhofe 8,
 Ronnenberg, Anmeldung bei Angelika Ilse,
 Tel.: 05109-519544
Soziale Schuldnerberatung
 Maren Fellmann (für Wennigsen)
 Bergstrasse 13, Barsinghausen,
 Termine unter Tel.: 05041-945032
Ambulanter Hospizdienst „Aufgefangen“
 Hinterkampstrasse 14, Barsinghausen,
 Kontaktperson: Katja Herzog,
 Tel.: 05105-5825114 und 0172-5251742
 Mail: hospizdienst@aufgefangen-ev.de
**„Fuchsbau“ Trauergruppe für junge
 Menschen** (gleiche Anschrift), Kontakt:
 Erika Maluck, Tel.: 0173-7363533,
 Mail: fuchsbau@aufgefangen-ev.de
Telefonseelsorge Region Hannover
 0800 - 111 0 111

Regelmäßige Veranstaltungen



Kinder und Jugendliche im Meriba, Klosteramthof 2b:

- Musikgarten** für Kinder von 1 – 3 J. mit einem Elternteil, dienstags, 9.30 – 10.30 Uhr (Kontakt: Dipl. Soz.-Päd. (BWR) Hanna Drüge, Tel: 706899)
Musikgarten für Babys von 0 – 12 Monaten mit einem Elternteil, dienstags, 10.45 Uhr – 11.45 Uhr (Kontakt: Dipl. Soz.-Päd. (BWR) Hanna Drüge, Tel: 706899)
Musikgarten für Kinder von 2 – 4 J. mit einem Elternteil donnerstags von 15.30 – 16.30 Uhr und von 16.30 – 17.30 Uhr (Kontakt: Dipl. Soz.-Päd. (BWR) Hanna Drüge, Tel.: 706899)
Geleitete Eltern-Kind-Spielgruppe für Kinder von 1 – 3 J. mit einem Elternteil, mittwochs, 10.00 – 11.30 Uhr (Kontakt: Dipl. Päd. Melanie Günther, Tel: 05103-7057903)
Geleitete Eltern-Kind-Spielgruppe für Kinder von 1 – 3 J. mit einem Elternteil, donnerstags, 10.00 – 11.30 Uhr (Kontakt: Dipl. Päd. Melanie Günther, Tel: 05103-7057903)
Meriba Krabbelkäfer Eltern-Baby-Gruppe für Babys ab ca. 6 Wochen mit einem Elternteil, freitags 10 bis 11 Uhr (Kontakt: Dipl.Päd. Melanie Günther, Tel.: 05103-7057903)
Kinderkantine – pädagogischer Mittagstisch für Schüler und Schülerinnen der Klassen 1–4 mit Hausaufgabenbetreuung. Montag – Freitag von 12.45 – 14.45 Uhr nach vorheriger Anmeldung (Kontakt: Dipl.Päd. Melanie Günther, Tel: 05103-7057903).
Gruppenleitertreff der Ev. Jugend, freitags, 18 Uhr



Erwachsene

- CVJM-Familienkreis** (Kontakt: Ehepaar Wildhagen, Tel: 1573)
Treffpunkt Meditation im Kloster – jeweils montags 19.30 Uhr im Meditationsraum des Klosters Eingang neben dem Hauptportal der Kirche (Kontakt; Äbtissin Mareile Preuschhof, Tel.: 454)
Einführung in die Meditation – jeweils am 1. Montag im Monat von 18.45 Uhr bis 19.15 Uhr im Meditationsraum des Klosters
Montagsrunde – Frauen im Gespräch – am 1. Montag im Monat, 15 Uhr, Petri-Seminarraum/Kloster – (Kontakt: Edeltraut Rosenplänter, Tel.: 6090801)
Ökumenische Montagsandacht – jeweils am 3. Montag im Monat um 18 Uhr im Altarraum der Klosterkirche (Kontakt: Doris Rabbow, Tel: 3277)
Ökumenisches Friedensgebet – am 1. Dienstag im Monat, 18 Uhr, Klosterkirche
Besuchsdienst – dienstags, 10 Uhr, alle zwei Monate im Marienzimmer (Kontakt: Christa Platzek, Tel: 1440 und Gabi Wehrmann, Tel: 3676)
Frühstück in Degersen – am 4. Dienstag im Monat um 10 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Degersen, Bürgermeister-Lango-Weg (Kontakt: Frau Weiß, Tel: 8854)
Uhu-Klönsschnack am Nachmittag – jeweils am 2. Mittwoch im Monat von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus (Kontakt: Erika Freimann, Tel.: 520)
Klosterbühne – mittwochs, 19.30 Uhr, im Petri-Seminarraum/Kloster (Kontakt: Anja Fahrenbach, Tel.: 925192)
Flötenkreis – donnerstags von 10.00 bis 11.00 Uhr, im Gemeindehaus (Leitung: Doris Rabbow, Tel: 3277)
Posaunenchor – donnerstags, 19.30 Uhr, im Petri-Seminarraum/Kloster (Leitung und Kontakt: Heinz-Dieter Müller, Tel: 05108/923792)
Calenberger Cantorei – donnerstags, 20 Uhr (Leitung und Kontakt: Ludwig Theis, Tel: 927057)

Ob und unter welchen Bedingungen die Veranstaltungen stattfinden, können wir derzeit nicht sagen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, in den Schaukästen und der Presse.

Zum Gottesdienstplan

Auch nach einem Jahr Coronapandemie und einiger Erfahrung im Umgang damit gelingt es uns immer noch nicht, die Gottesdienste langfristig zuverlässig zu planen. Es können sich immer Änderungen vor allem bei den Orten und den Zeiten ergeben. Manchmal entscheidet sich das auch sehr kurzfristig. Und wir planen dann gern auch um, wenn wir den Eindruck haben, dass ein Gottesdienst dadurch attraktiver werden könnte oder überhaupt möglich wird. Wir bitten Sie, auch auf unsere Homepage, unsere Schaukästen und die tägliche Presse zu achten. Über diese Kanäle halten wir Sie immer auf dem Laufenden. Sehr zuverlässig aber halten unsere Ehrenamtlichen aus der Gruppe „Offene Kirche“ die Klosterkirche am Sonntagnachmittag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr für einen kurzen Besuch, ein stilles Gebet geöffnet. Wenn dem etwas entgegen steht, werden Sie kurzfristig über den Schaukasten informiert. Dieses Angebot hat in der Pandemie eine immer größere Bedeutung bekommen. Der Kirchenvorstand und das Pfarramt danken den Engagierten sehr herzlich für ihren Einsatz.

Gottesdienste in Wennigsen, Sorsum und der Wennigser Mark

Datum/Anlass	Uhrzeit	Ort	Was	Gottesdienst-Gestaltung
30. Mai 2021	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr		Andacht to go*	
30. Mai 2021	Uhrzeit noch offen	Ort noch offen	Stationen-Gottesdienst	P. Wedemeyer und Team
6. Juni 2021	10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst	P. Wedemeyer
13. Juni 2021	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr		Andacht to go*	
13. Juni 2021	10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst	Pn. Stark
13. Juni 2021	14.30 Uhr	Sorsum vor der Johannes- Kapelle	ökumenischer Kapellengarten-Gottesdienst	Pn. Stark, Pfr. Paschek
20. Juni 2021	10.30 Uhr	Sorsum Marien- Waldorf- kindergarten	Gottesdienst am anderen Ort und Kindergottesdienst ☺	Pn. Stark und Kigo-Team
27. Juni 2021	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr		Andacht to go*	
27. Juni 2021	10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst	Prädikantin Strobel
30. Juni 2021	Mittwoch nachmittags	Vorhof des Klosters	Abi-Gottesdienst	Frau Wietfeld
2. Juli 2021	Freitag 18.00 oder 19.00 Uhr	Vorhof des Klosters und Kirche	Abschlussfeier Konfis mit Abendmahl	Pn. Stark, D. Wulf-Wagner, P. Wedemeyer
3. Juli 2021	Samstag, Uhrzeit noch offen	Vorhof des Klosters	Konfirmation	Pn. Stark
3. Juli 2021	Samstag, Uhrzeit noch offen	Vorhof des Klosters	Konfirmation	D. Wulf-Wagner
3. Juli 2021	Samstag, Uhrzeit noch offen	Sorsum vor der Johanneskapelle	Konfirmation	P. Wedemeyer
4. Juli 2021	Uhrzeit noch offen	Vorhof des Klosters	Konfirmation	P. Wedemeyer
11. Juli 2021	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr		Andacht to go*	

Gottesdienste in Wennigsen, Sorsum und der Wennigser Mark

11. Juli 2021	10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst	P. Wedemeyer
18. Juli 2021	10.30 Uhr	Wennigser Mark am Alten- und Pflegeheim Lichtenberg	Gottesdienst am anderen Ort	P. Dr. Cordemann und Team
20. Juli 2021	Dienstag, 11.00 Uhr	Vorhof des Klosters	Abschiedsgottesdienst der 4. Klassen ☞	P. Wedemeyer
25. Juli 2021	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr		Andacht to go*	
25. Juli 2021	10.30 Uhr	Bredenbeck Deisterparkplatz	Pilger-Gottesdienst für Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen	Frau Gilge, Frau Hammig und Team
1. August 2021	10.30 Uhr	Wennigsen	Gemeinsamer Gottesdienst für Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen	P. Lüdde
8. August 2021	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr		Andacht to go*	
8. August 2021	10.30 Uhr	Wennigsen	Gemeinsamer Gottesdienst für Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen	Pn. Stark
15. August 2021	10.30 Uhr	Holtensen in der Obstplantage Zabel	Gottesdienst am anderen Ort	P. Wedemeyer und Team
22. August 2021	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr		Andacht to go*	
22. August 2021	10.30 Uhr	Bredenbeck	Gemeinsamer Gottesdienst für Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen	P. Lüdde
29. August 2021	10.30 Uhr	Wennigsen	Gemeinsamer Gottesdienst für Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen	P. Wedemeyer
4. September 21	Samstag , 9.00 Uhr und 10.00 Uhr	Vorhof des Klosters	Einschulungsgottesdienste ☞	P. Wedemeyer
5. September 21	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr		Andacht to go*	
5. September 21	10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst	NN
12. September 21	10.30 Uhr	Wennigsen im Wasserpark	Gottesdienst am anderen Ort mit Begrüßung der neuen Konfirmand*innen	Pn. Stark, D. Wulf-Wagner, P. Wedemeyer und Team
19. September 21	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr		Andacht to go*	
19. September 21	10.30 Uhr	Wennigsen	Gemeinsamer Gottesdienst für Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen	NN
26. September 21	10.30 Uhr	Wennigsen	Gottesdienst	Pn. Stark
3. Oktober 2021	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr		Andacht to go*	
3. Oktober 2021	10.30 Uhr	Ort noch offen	Erntedank-Gottesdienst	P. Wedemeyer

* Die „Andacht to go“ finden Sie an den gewohnten Orten der Kirchengemeinden Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen.

Auch in diesem Jahr bieten wir während der Sommerferien für beide Kirchengemeinden eine Sommerkirche an. Diese ist gelb markiert.

Legende: ☞ = Kinder/Jugendliche.

Die Kirche ist sonntags in den Monaten April bis Oktober von 15 bis 18 Uhr und von November bis März von 14 bis 16 Uhr für Besucher und Besucherinnen geöffnet. Auch diese Öffnungszeiten stehen gegenwärtig unter Vorbehalt.